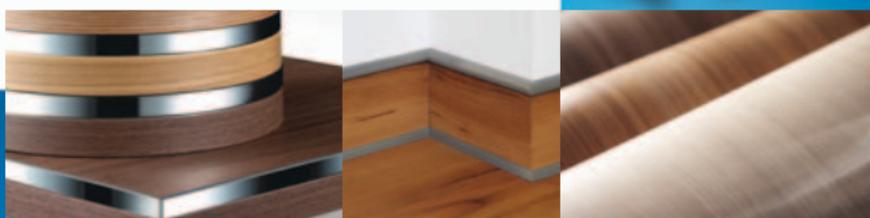


# 3-MONATSBERICHT 2011

1. Januar bis  
31. März

# Q1



# SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

SPEZIALISTEN  
FÜR  
OBERFLÄCHEN-  
TECHNOLOGIEN

# ÜBERSICHT

## SURTECO KONZERN

T€

Umsatzerlöse

---

davon  
- Deutschland  
- Ausland

---

EBITDA

EBITDA-Marge in %

---

EBIT

EBIT-Marge in %

---

EBT

---

Konzerngewinn

---

Ergebnis je Aktie in €

---

Nettofinanzverschuldung in T€

---

Gearing (Verschuldungsgrad) in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Mitarbeiter

---

Nettofinanzverschuldung in T€

---

Gearing (Verschuldungsgrad) in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Mitarbeiter

---

## Q1

1.1.-31.3. 2010	1.1.-31.3. 2011	Abweichung in %
90.308	<b>107.958</b>	+20
31.441	<b>36.519</b>	+16
58.867	<b>71.439</b>	+21
15.160	<b>18.194</b>	+20
16,8	<b>16,9</b>	
10.175	<b>12.826</b>	+26
11,3	<b>11,9</b>	
8.073	<b>8.720</b>	+8
5.304	<b>5.560</b>	+5
0,48	<b>0,50</b>	+5

31.3.2010	31.3.2011	Abweichung in %
131.970	<b>121.715</b>	-8
66	<b>56</b>	-15
43,3	<b>45,9</b>	+6
1.947	<b>2.040</b>	+5

31.12.2010	31.3.2011	Abweichung in %
123.163	<b>121.715</b>	-1
58	<b>56</b>	-3
44,3	<b>45,9</b>	+4
2.003	<b>2.040</b>	+2

---

## AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

---

### WELTWIRTSCHAFT KANN 2011 AUF SOLIDES WACHSTUM SETZEN

Die Experten zeichnen für die Entwicklung der Weltwirtschaft in 2011 ein zunehmend positives Bild, wenngleich erneut eine Entwicklung der zwei Geschwindigkeiten erwartet wird. So rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose vom April 2011 mit einem globalen Wachstum von 4,4 %. Dabei wird den Schwellenländern eine dynamische Zunahme um 6,5 % vorhergesagt, während die Industrienationen nur moderat um 2,4 % expandieren sollen. Die japanische Wirtschaft dürfte stark unter dem katastrophalen Erdbeben vom 11. März 2011 und seinen Folgen leiden. Der IWF hat entsprechend seine Wachstumserwartungen für das Land auf 1,4 % gesenkt. Noch ist unsicher, wie stark sich dieser Effekt auch auf die restliche Wirtschaftswelt



auswirken wird. Die meisten Fachleute erwarten einen nur temporären Negativeffekt. Entsprechend können die USA weiter auf ein Wachstum von 2,8 % hoffen. Die Erwartungen für Europa gehen von einem Wirtschaftswachstum von 1,6 % aus. Deutschland kann dabei aufgrund seiner Exportstärke ein Plus von 2,5 % erwarten; andere EU-Nationen haben dagegen mit strukturellen Wirtschaftsproblemen und einer massiven Staatsverschuldung zu kämpfen.

Die Schwellenländer werden ihre Erfolgsgeschichte auch 2011 fortsetzen. Der IWF sieht für die aufstrebenden Länder Süd- und Südostasiens eine Expansion der Wirtschaftsleistung um 8,4 %. Auch für die aufstrebenden BRIC-Nationen wird ein hohes Wachstum prognostiziert: Brasilien (+4,5 %), Russland (+4,8 %), Indien (+8,2 %), China (+9,6 %).

Risiken sehen die Experten neben den Unsicherheiten durch die Auswirkungen der Naturkatastrophe in Japan vor allem in der hohen Staatsverschuldung wichtiger Industrienationen sowie in den weltweiten wirtschaftlichen Ungleichgewichten, die aus dem hohen Wachstum der Schwellenländer und hausgemachten Problemen verschiedener Industriestaaten resultieren. Um dem Inflationsrisiko vorzubeugen, hat die Europäische Zentralbank die europäischen Leitzinsen Anfang April leicht um 0,25 Prozentpunkte auf 1,25 % angehoben.

## MÖBELINDUSTRIE MIT GUTEM START INS JAHR 2011

Die sich abzeichnende positive Konjunktorentwicklung und vor allem das sich belebende Konsumklima in Deutschland gibt der für den Absatz der SURTECO Produkte besonders wichtigen Möbel- und Holzindustrie für 2011 Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Die Verbände der Deut-

schen Möbelindustrie (VDM und HDH) rechnen mit einem leichten Umsatzwachstum von 2-3 %. Der Start ins neue Jahr war verheißungsvoll. So stiegen die Umsätze der Möbelindustrie im Januar nach Angaben des Statistischen Bundesamtes deutlich um 9,5 %. Risiken sehen die Verbände dabei vor allem aufgrund von nicht kalkulierbaren Währungsschwankungen und spürbar anziehenden Rohstoffpreisen. Positiv wirken sich dagegen vor allem der Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt und die weiterhin gute Konsumstimmung aus. Auch das wieder anziehende Neubaugeschäft bei niedrigen Bauzinsen sollte sich positiv auf die Inlandsnachfrage auswirken. Deutlich dynamischer dürfte sich 2011 erneut der Export entwickeln. Nachdem deutsche Küchenmöbel, Ladenmöbel und sonstige Sitzmöbel im Jahr 2010 bei ausländischen Käufern ein Exportplus im zweistelligen Prozentbereich verzeichneten, geht der VDM (Verband der deutschen Möbelindustrie e.V.) bei einem anhaltend positiven konjunkturellen Umfeld von weiterhin soliden Zuwächsen im Auslandsgeschäft aus.

### **SURTECO SETZT WACHSTUMSKURS FORT**

Die positive Dynamik des Vorjahres übertrug sich in das erste Quartal 2011 und führte gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum zu spürbaren Umsatzzuwächsen. Das organische Wachstum wurde flankiert durch die Übernahmen der strategischen Geschäftseinheit (SGE) Papier im Geschäftsjahr 2010, die damit überproportional zulegen konnte.

Die exorbitanten Preissteigerungen bei wichtigen Vorprodukten, insbesondere bei Kunststoffen und technischen Papieren, führten zu neuen Höchstständen bei den Materialkosten, die die Ergebnisentwicklung stark belasteten. Dennoch konnte die EBITDA-Marge auf hohem Niveau gehalten werden.

## UMSATZ UND MÄRKTE

### KONZERNUMSATZ LEGT UM 20 % ZU

Die Umsätze der SURTECO Gruppe stiegen im ersten Quartal 2011 auf Mio. € 108,0 (1. Quartal 2010: Mio. € 90,3). Dies entspricht einem Plus von 20 %. Im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal, in dem die Zuwächse nahezu ausschließlich auf Erfolge in den Auslandsmärkten zurückzuführen waren, zeigt sich in diesem Jahr das Bild wesentlich ausgeglichener: Der Umsatz in Deutschland stieg um 16 % auf Mio. € 36,5, das Auslandsgeschäft um 21 % auf Mio. € 71,5.

### STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Die SGE Kunststoff startete erfolgreich in das neue Geschäftsjahr. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete das innovative, konsequent an den Bedürfnissen der Kunden und Verbraucher orientierte Angebot an Kunststoffkantenbändern, Kunststofffolien, technischen Profilen aller Art und Fassadensystemen. Der Umsatz der SGE Kunststoff stieg in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem ersten Quartal 2010 um Mio. € 7,7 auf Mio. € 60,6. Der Inlandsmarkt legte um 6 % auf Mio. € 19,4 zu. Deutlichere Impulse kamen mit +19 % aus dem Auslandsgeschäft (Mio. € 41,2), wobei besonders die europäischen Märkte (außerhalb Deutschlands) mit einem Plus von 21 % und die Geschäfte in Asien mit einem Zuwachs von 31 % hervorzuheben sind.

Die Umsatzzuwächse wurden in allen Produktionsbereichen der SGE Kunststoff generiert. Im Baumarktgeschäft führte die bereits in den Vorjahren begonnene bewusst eingeleitete Straffung durch Streichung nicht profitabler

Produktgruppen aus dem Handelssortiment zu einer Umsatzreduktion um Mio. € 0,7 auf Mio. € 2,5.

## STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Auch die Papiersparte, in der Oberflächenbeschichtungsmaterialien auf der Basis technischer Rohpapiere insbesondere für die Möbel- und Innenausbauindustrie hergestellt werden, kann auf einen erfreulichen Start in das laufende Geschäftsjahr zurückblicken. Die Nachfrage für Drucke, Kantenbänder sowie vor- und durchimprägnierte Finishfolien zeigte sich in allen wichtigen Absatzmärkten sehr positiv, so dass im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum Zuwächse von 27 % auf Mio. € 47,4 realisiert werden konnten. Während das Auslandsgeschäft mit Mio. € 30,3 (+25 %) den Trend des letzten Jahres fortsetzte, war in Deutschland mit Mio. € 17,1 eine deutliche Belebung (+30 %) festzustellen. Impulse kamen aus den Märkten selbst sowie durch Zuwächse aus der Übernahme des Kundenstamms des Kanten- und Durchimprägnatgeschäfts von der impress decor GmbH und dem Erwerb von Lackier- und Beschichtungsanlagen in Nordamerika im zweiten Halbjahr 2010.

Flächenfolien für die großflächige Beschichtung von Werkstoffen legten um 38 % zu. Im Segment Kantenbänder für die seitliche Beschichtung der Schmalseiten von Platten stieg der Umsatz um 16 %. Die Dekordruckerei konnte ihr Volumen um 14 % anheben.

## AUFWANDSPOSITIONEN

### BESCHAFFUNGSKOSTEN AUF NEUEM HÖCHSTSTAND

Der Aufwand für Material betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Mio. € 50,7. Er übertraf den Wert aus dem ersten Quartal 2010 damit um Mio. € 9,0. Die Materialquote verdeutlicht die Entwicklung der Beschaffungspreise: Nachdem im ersten Quartal 2010 der Materialanteil an der Gesamtleistung noch bei 43,6 % gelegen hatte, stieg er im Berichtsquartal auf 46,0 %.

Der nach oben gerichtete Preistrend bei Kunststoffen ist nach wie vor ungebrochen. PVC und ABS liegen zwischenzeitlich in der Nähe historischer Höchstpreise, für eine Entspannung gibt es derzeit keinerlei Anzeichen. Auch die Bezugspreise für technische Rohpapiere sowie Chemiekomponenten sind starken Steigerungen unterworfen. Teilweise ist zudem die Verfügbarkeit angespannt, so dass sich die Beschaffung mengen- und terminmäßig weiterhin schwierig gestaltet.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg, bedingt durch die weltweite konjunkturelle Erholung, wieder spürbar an. Mit 2.040 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lag sie zum Ende des ersten Quartals 2011 um 5 % über dem Stand vom 31.3.2010 und um 2 % höher als zu Jahresbeginn 2011.

Eine Entlastung zeigte sich im Personalbereich, wo die Kosten im Verhältnis zur Gesamtleistung weniger stark anstiegen als im Vorjahresquartal. Die Personalkostenquote sank von 25,3 % (1. Quartal 2010) infolge der verbesserten Auslastung um 1,7 Prozentpunkte auf 23,6 % (1. Quartal 2011). Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum Mio. € 26,0 (1. Quartal 2010: Mio. € 24,2).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit Mio. € 16,0 unwesentlich über dem ersten Vorjahresquartal (Mio. € 15,3).

## ERGEBNIS

### ZUFRIEDENSTELLEND ERLÖSSITUATION TROTZ BELASTUNGEN

Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg im Berichtsquartal – ebenso wie der Umsatz – um 20 % und erreichte Mio. € 18,2. Die EBITDA-Marge lag trotz des Materialkostendrucks mit 16,9 % auf Vorjahresniveau. Wegen der prozentual geringeren Abschreibungen legte das EBIT um 26 % auf Mio. € 12,8 zu, die entsprechende Marge stieg von 11,3 % auf 11,9 %.

Die Belastung des Finanzergebnisses infolge der notwendigen erneuten Wertberichtigung an dem von SURTECO gehaltenen Aktienpaket an der Pfeleiderer AG, Neumarkt, in Höhe von Mio. € 1,3 hatte zur Folge, dass das EBT zum 31.3.2011 mit Mio. € 8,7 nur noch um 8 % über dem Vorjahresvergleichswert lag.

Der Konzerngewinn erreichte in den ersten drei Monaten 2011 Mio. € 5,6 (1. Quartal 2010: Mio. € 5,3). Das Ergebnis je Aktie stieg entsprechend – unter Zugrundelegung von unverändert 11.075.522 Stück Aktien – von € 0,48 auf € 0,50.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Das im Vergleich zum Vorquartal erheblich angestiegene Geschäftsvolumen schlägt sich auch in den Bilanzrelationen zum 31.3.2011 nieder. Infolge einer vorausschauenden Rohstoffbeschaffung und damit der Sicherstellung der Produktions- und Lieferfähigkeit hat sich das Working Capital gegenüber dem 31.12.2010 um Mio. € 11,0 auf Mio. € 88,3 erhöht. Investitionen im Anlagevermögen wurden im ersten Quartal nur zurückhaltend getätigt, die Schwerpunkte lagen bei Prozessverbesserungsmaßnahmen.

Als Folge des weiter gesunkenen Aktienkurses der Pfeiderer AG, Neumarkt, musste zum 31.3.2011 aufgrund der nach IFRS vorgeschriebenen Marktbeurteilung eine Abschreibung von Mio. € 1,3 auf das gehaltene Aktienpaket vorgenommen werden. Der Buchwert der Aktien beträgt zum Ende des ersten Quartals 2011 Mio. € 2,6.

Die Verminderung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte beruht auf der Zeitbewertung von Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit der Absicherung des US Private Placements.

Infolge des Aufbaus des Working Capital und der planmäßigen Tilgung der langfristigen Darlehen verminderten sich die liquiden Mittel um Mio. € 12,1, so dass die Bilanzsumme um Mio. € 5,5 niedriger ausfiel.

Die Nettofinanzschulden wurden seit Jahresende 2010 um Mio. € 1,4 auf Mio. € 121,7 weiter zurückgeführt. Da das Eigenkapital gleichzeitig um Mio. € 5,0 auf Mio. € 218,4 erhöht wurde, nahm der Verschuldungsgrad (Gearingquote) von 58 % (31.12.2010) auf 56 % ab. Die Eigenkapitalquote stieg dementsprechend von 44,3 % auf 45,9 %. Innerhalb des Eigenkapitals waren die nicht beherrschenden Anteile währungsbedingt leicht rückläufig.

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2011

Als Folge des sich gut entwickelnden Geschäftes stiegen der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und der Free Cashflow in der Berichtsperiode deutlich an.

#### ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

T€	1.1.-31.3. 2010	1.1.-31.3. 2011
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-1.100	7.371
Zahlungen für Ertragsteuern	-3.053	-1.964
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.153</b>	<b>5.407</b>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen)	-2.350	-3.019
<b>Free Cashflow</b>	<b>-6.503</b>	<b>2.388</b>

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### INDIVIDUALITÄT DURCH DIGITALDRUCKTECHNOLOGIE

Die Digitaldrucktechnologie wird bei SURTECO intensiv weiter optimiert und verfeinert. Designer und Architekten haben die Möglichkeit, Fantasie- oder fotorealistische Motive für Kunststoffkantenbänder frei zu wählen. Da keine Druckwalzen mehr nötig und Farbeinstellungen schnell möglich sind, können kleine Losgrößen zeitnah und zu einem attraktiven Preis gefertigt werden. Der Kunde kann die Dekorgestaltung gezielt beeinflussen, schnell auf neue Design- und Farbwünsche seiner Abnehmer reagieren sowie individuelle Möbel kostengünstig anbieten.

Haptische Flächenfolien, die sowohl als Kantenbänder, Vorimprägnate oder Durchimprägnate angeboten werden, bieten eine fühlbare, angenehme Struktur. Nun wurden diese papierbasierten Oberflächen um eine weitere Variante erweitert, indem die Angleichung der Oberflächenverläufe mit dem zugrunde liegenden Dekor synchronisiert wird. Das Ergebnis ist eine nahezu perfekte Angleichung an die Naturvorlage.

Nicht zuletzt aufgrund der besorgniserregenden Kostensituation auf dem Beschaffungsmarkt arbeiten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des Konzerns intensiv und permanent an der Generierung neuer Möglichkeiten für kostengünstigere und effektivere Fertigungsmethoden sowie dem Einsatz preisgünstigerer, jedoch qualitativ mindestens gleichwertiger alternativer Rohstoffkomponenten.

## DIE SURTECO AKTIE

SURTECO ist an der Börse gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Die Aktie des Unternehmens gewann in den Monaten Januar bis März 8,2 % an Wert und beendete das Quartal mit einem Schlusskurs von € 28,95. Insbesondere die Veröffentlichung der über den Erwartungen des Marktes liegenden vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 sorgte für eine hohe Nachfrage nach den SURTECO Papieren. Zwischenzeitlich wurde die Aktie mit bis zu € 32,00 gehandelt. Mit der guten Kurs-Performance konnte sich SURTECO von der relativ orientierungslosen Entwicklung des restlichen Marktes abkoppeln. So lag der SDAX, der Index der kleineren börsennotierten Werte, im Berichtsquartal sogar leicht im Minus.



Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE belief sich zum 31. März 2011, bezogen auf eine unveränderte Aktienzahl von 11.075.522 Stück, auf Mio. € 320,6. Der Streubesitz der Aktien liegt bei 22,6 %. Das Unternehmen strebt weiterhin die Aufnahme in den SDAX an. Hinsichtlich der für die Aufnahme relevanten Kriterien Marktkapitalisierung (bezogen auf den Streubesitz) und Handelsvolumen rangiert SURTECO in der Statistik der Deutschen Börse (MDAX- und SDAX-relevante Unternehmen) aktuell auf Position 112 bzw. 133. Um wie geplant mittelfristig in den SDAX aufgenommen zu werden, müsste SURTECO bei beiden Kriterien unter den Top 110 geführt werden.

#### Januar - März 2011

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	22,6
Kurs 3.1.2011 in €	26,75
Kurs 31.3.2011 in €	28,95
Höchstkurs in €	32,00
Tiefstkurs in €	26,17
Marktkapitalisierung zum 31.3.2011 in T€	320.636

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2011



## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

Für das laufende Jahr dürfte wegen der Entwicklung am Arbeitsmarkt und der damit einhergehenden Kaufkraftsteigerung von einer verhaltenen Belebung des Binnengeschäfts ausgegangen werden. Auch am nachhaltigen Wachstum im Ausland wird SURTECO voraussichtlich partizipieren, so dass für das Gesamtjahr 2011 mit einer zufriedenstellenden Nachfrage zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Rohstoffpreise wird auch 2011 ein beherrschendes Thema bleiben. Weitere Preiserhöhungen bei Kunststoffen und technischen Rohpapieren sind nicht auszuschließen. Daher müssen alle internen Bemühungen zur Kostenoptimierung in allen Unternehmensteilen unvermindert fortgeführt werden. Hierzu zählen Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität und Effizienz, die Straffung von Prozessen und Systemen sowie eine hohe Disziplin bei Kosten und Investitionen.

So sollte es gelingen, neben den zu erwartenden Umsatzzuwächsen auch eine Verbesserung des Ergebnisses darzustellen.

## QUARTALSABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
SURTECO KONZERN

T€

**Umsatzerlöse**

Bestandsveränderungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

**Gesamtleistung**

Materialaufwand

Personalaufwand

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

**EBITDA**

Abschreibungen

**EBIT**

Finanzergebnis

**EBT**

Ertragsteuern

**Periodenergebnis**

Anteile des Konzerns (Konzerngewinn)

Nicht beherrschende Anteile

Unverwässertes und verwässertes  
Ergebnis je Aktie in €

Anzahl Aktien

## Q1

	1.1.-31.3. 2010	1.1.-31.3. 2011
	<b>90.308</b>	<b>107.958</b>
	5.144	1.965
	143	241
	<b>95.595</b>	<b>110.164</b>
	-41.703	-50.712
	-24.172	-25.959
	-15.290	-15.999
	730	700
	<b>15.160</b>	<b>18.194</b>
	-4.985	-5.368
	<b>10.175</b>	<b>12.826</b>
	-2.102	-4.106
	<b>8.073</b>	<b>8.720</b>
	-2.707	-3.129
	<b>5.366</b>	<b>5.591</b>
	5.304	5.560
	62	31
	0,48	0,50
	11.075.522	11.075.522

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## SURTECO KONZERN

T€

### **Periodenergebnis**

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente

### **Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs**

### **Gesamtperiodenergebnis**

Anteile des Konzerns

Nicht beherrschende Anteile

## Q1

	1.1.-31.3. 2010	1.1.-31.3. 2011
	<b>5.366</b>	<b>5.591</b>
	5.326	-1.362
	-2.246	809
	<b>3.080</b>	<b>-553</b>
	<b>8.446</b>	<b>5.038</b>
	8.384	5.007
	62	31

# BILANZ

## SURTECO KONZERN

T€

### AKTIVA

---

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

---

Vorräte

---

Kurzfristige Steuerforderungen

---

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

---

### Kurzfristige Vermögenswerte

---

Sachanlagevermögen

---

Immaterielle Vermögenswerte

---

Geschäfts- oder Firmenwerte

---

Anteile an assoziierten Unternehmen

---

Finanzanlagen

---

Langfristige Steuerforderungen

---

Sonstige langfristige Vermögenswerte

---

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

---

Aktive latente Steuern

---

### Langfristige Vermögenswerte

	31.12.2010	31.3.2011
	62.395	50.310
	41.293	46.657
	58.929	65.974
	4.452	3.277
	9.210	10.713
	<b>176.279</b>	<b>176.931</b>
	164.055	161.588
	14.185	14.102
	112.039	111.668
	1.773	1.775
	4.125	2.796
	657	657
	1.325	1.366
	1.933	124
	5.173	5.010
	<b>305.265</b>	<b>299.086</b>
	<b>481.544</b>	<b>476.017</b>

# BILANZ

## SURTECO KONZERN

T€

### **PASSIVA**

Kurzfristige Finanzschulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Ertragsteuerschulden

Kurzfristige Rückstellungen

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

### **Kurzfristige Schulden**

Langfristige Finanzschulden

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Passive latente Steuern

### **Langfristige Schulden**

Grundkapital

Kapitalrücklage

Gewinnrücklagen

Konzerngewinn

### **Auf Anteilseigner entfallendes Kapital**

Nicht beherrschende Anteile

### **Gesamtes Eigenkapital**

	31.12.2010	31.3.2011
	12.666	13.311
	22.918	24.355
	4.040	4.772
	1.695	2.272
	22.202	22.356
	<b>63.521</b>	<b>67.066</b>
	172.892	158.714
	10.400	10.540
	21.292	21.261
	<b>204.584</b>	<b>190.515</b>
	11.076	11.076
	50.416	50.416
	129.554	150.706
	21.705	5.560
	<b>212.751</b>	<b>217.758</b>
	688	678
	<b>213.439</b>	<b>218.436</b>
	<b>481.544</b>	<b>476.017</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## SURTECO KONZERN

T€

---

### **Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht beherrschenden Anteilen**

---

Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

---

### **Innenfinanzierung**

---

Veränderung Nettoumlaufvermögen

---

### **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

---

Cashflow aus Investitionstätigkeit

---

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

---

### **Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

---

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

---

Stand 1. Januar

---

Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

---

**Stand 31. März**

---

## Q1

	1.1.-31.3. 2010	1.1.-31.3. 2011
	<b>8.073</b>	<b>8.720</b>
	5.133	10.730
	<b>13.206</b>	<b>19.450</b>
	-17.359	-14.043
	<b>-4.153</b>	<b>5.407</b>
	-2.350	-3.019
	-23.491	-14.127
	<b>-29.994</b>	<b>-11.739</b>
	84.846	62.395
	821	-346
	<b>55.673</b>	<b>50.310</b>

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

## SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Marktbe- wertung Finanz- instrumente
<b>31. Dezember 2009</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>6.975</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-2.246
<b>31. März 2010</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>4.729</b>
<b>31. Dezember 2010</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>1.975</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	809
<b>31. März 2011</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>2.784</b>

## Gewinnrücklagen

Other comprehensive income	Währungs-differenzen	Andere Gewinn-rücklagen	Konzern-gewinn	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>201</b>	<b>-12.644</b>	<b>126.172</b>	<b>9.239</b>	<b>380</b>	<b>191.815</b>
0	0	0	5.304	62	5.366
0	5.326	9.239	-9.239	0	3.080
<b>201</b>	<b>-7.318</b>	<b>135.411</b>	<b>5.304</b>	<b>442</b>	<b>200.261</b>
<b>107</b>	<b>-3.509</b>	<b>130.981</b>	<b>21.705</b>	<b>688</b>	<b>213.439</b>
0	0	0	5.560	31	5.591
0	-1.362	21.705	-21.705	-41	-594
<b>107</b>	<b>-4.871</b>	<b>152.686</b>	<b>5.560</b>	<b>678</b>	<b>218.436</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

## SURTECO KONZERN

### NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

#### Umsatzerlöse

T€

#### 1.1.-31.3.2011

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

#### 1.1.-31.3.2010

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

#### Segmentergebnis (EBT)

T€

SGE Kunststoff

SGE Papier

Überleitung

SGE Kunststoff	SGE Papier	Überleitung	SURTECO Konzern
60.622	47.336	0	107.958
404	530	-934	0
<b>61.026</b>	<b>47.866</b>	<b>-934</b>	<b>107.958</b>
52.907	37.401	0	90.308
180	286	-466	0
<b>53.087</b>	<b>37.687</b>	<b>-466</b>	<b>90.308</b>

1.1.-31.3.2010

1.1.-31.3.2011

5.789	6.081
5.933	6.974
-3.649	-4.335
<b>8.073</b>	<b>8.720</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

## SURTECO KONZERN

### NACH REGIONALEN MÄRKTEN

#### Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€

Deutschland

Übriges Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

#### Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€

Deutschland

Übriges Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

#### Umsatzerlöse SGE Papier

T€

Deutschland

Übriges Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

1.1.-31.3.2010

1.1.-31.3.2011

31.441

36.519

38.179

46.967

10.982

11.856

9.706

12.616

**90.308****107.958**

1.1.-31.3.2010

1.1.-31.3.2011

18.247

19.424

18.970

23.011

7.807

8.662

7.883

9.525

**52.907****60.622**

1.1.-31.3.2010

1.1.-31.3.2011

13.194

17.095

19.209

23.956

3.175

3.194

1.823

3.091

**37.401****47.336**

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2011

## KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

### GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2010 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Bericht, der auf dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ basiert, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Soweit vom IASB verabschiedete Normen ab 1.1.2011 verpflichtend anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Quartalsbericht berücksichtigt.

Bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO SE zum 31. Dezember 2010 verwiesen. Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts Anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzern-Zwischenabschluss werden alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage materiellen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die SURTECO SE unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Zum 1.1.2011 wird die im Jahr 2009 gegründete Vertriebsgesellschaft SURTECO OOO, Russland, erstmals einbezogen.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weder Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben könnten, noch solche Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31.3.2011 ergaben sich bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

Wegen der anhaltend negativen Entwicklung des Aktienkurses der Pfleiderer AG, Neumarkt, ist zum 30.6.2011 mit weiteren Wertberichtigungen zu rechnen. Die SURTECO SE ist an dem Unternehmen mit einem Aktienpaket von 2,74 % des Grundkapitals beteiligt.

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2011

**Ermittlung der Kennzahlen**

EBIT-Marge in %

EBITDA-Marge in %

Eigenkapitalquote in %

Ergebnis je Aktie in €

Gearing (Verschuldungsgrad) in %

Marktkapitalisierung in €

Materialkostenquote in %

Nettofinanzverschuldung in €

Personalkostenquote in %

Working Capital in €

**FINANZKALENDER**

17. Juni 2011

20. Juni 2011

11. August 2011

11. November 2011

EBIT/Umsatz

EBITDA/Umsatz

Eigenkapital/Bilanzsumme

Konzerngewinn/Anzahl Aktien

Nettofinanzverschuldung/Eigenkapital

Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag

Materialaufwand/Gesamtleistung

Kurz- und langfristige Finanzschulden ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Personalkosten/Gesamtleistung

(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte) - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hauptversammlung  
Sheraton München Arabellapark Hotel

Dividendenzahlung

6-Monatsbericht Januar - Juni 2011

9-Monatsbericht Januar - September 2011

# 3-MONATSBERICHT 2011

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR  
ISIN: DE0005176903

# Q1



## **Andreas Riedl**

Chief Financial Officer  
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

## **Günter Schneller**

Investor Relations und Pressestelle  
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Fax +49 (0) 8274 9988-515  
E-Mail [ir@surteco.com](mailto:ir@surteco.com)  
Internet [www.surteco.com](http://www.surteco.com)

**SURTECO**  
SOCIETAS EUROPAEA

---

Johan-Viktor-Bausch-Str. 2  
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen

---